

**Niederschrift**  
**zur Sitzung des Stadtrates vom 22.08.2024**

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 23:00 Uhr
Sitzungsraum:	im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck
Mitglieder des Stadtrates:	siehe Anwesenheitsliste (27 Stadträte)
Gäste:	34 Schüler vom FGO, 4 Bürger, Herr Schildener (Presse)
Protokollführung:	Christina Görnitz

**Öffentlicher Teil**

**1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Kirste eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**2. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Kirste stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 27 Stadträten fest.

**3. Einwohnerfragestunde**

Jonas Nestle aus Hoppenstedt:

Frage zum Busbahnhof Osterwieck. Alles ist verdreckt, die Scheiben der Bushaltestellen sind kaputt und die Bänke sind auch defekt. Weiterhin fehlen Mülleimer. Kann die Bushaltestelle bitte saniert werden?

Herr Eisemann antwortet:

Am Busbahnhof wurden alle Schäden repariert. Die Scheiben haben 3 Wochen gehalten, dann wurde das Glas wieder zerstört. Weitere Kosten sind im Haushalt dafür derzeit nicht eingeplant. Über die Installation weiterer Mülleimer können wir reden.

Jette Maike:

Frage zum Fußweg in der Rudolf-Breitscheid-Allee. Wann wird der Fußweg erneuert?

Herr Heinemann antwortet:

Der Fußweg in der Rudolf-Breitscheid-Allee ist eine Nebenanlage der Landesstraße, diese wird voraussichtlich im Jahr 2028 grundhaft ausgebaut. Dann werden wir als Stadt in dem Zuge auch den Fußweg als Nebenanlage reparieren.

Jens Raabe:

Im Gespräch war die Gründung einer Energiegesellschaft. Wie ist der aktuelle Stand dazu?

Herr Heinemann antwortet:

Eine Gesellschaft ist noch nicht gegründet. Das Repowering des Windparks in Dardesheim steht noch nicht an. Die Gründung erfolgt, wenn die Firmen investieren. Mit den Investoren wurden Vereinbarungen geschlossen, die Beteiligungen einschließen.

Denny Kraus aus Osterwieck:

Thema Marktplatzsanierung. Er war bei diversen Ausschüssen und Begehungen mit anwesend. Im Ortschaftsrat Osterwieck gab es eine Patt-Situation, da 2 Mitglieder des OSR in der Sitzung nicht anwesend waren, die für Variante 3 gestimmt hätten. Können Abstimmungen in Zukunft online geregelt werden?

Herr Heinemann antwortet:

Die gesetzlichen Möglichkeiten für eine digitale Abstimmung wurden noch nicht geschaffen. Wenn die Mitglieder nicht anwesend waren, kann deren Stimme nicht gezählt werden. Durch die Patt-Situation aus dem Ortschaftsrat ist nun jedoch der Entscheidungsvorschlag in der Vorlage falsch.

Herr Kirste ergänzt:

Derzeit findet ein Umdenken in der Landesregierung statt. Das KVG wurde um den § 56 b, „hybride Sitzungen“ erweitert. Der Gesetzgeber sieht vor, dass per Geschäftsordnung hybride Sitzungen unter engen Voraussetzungen möglich sind. Im nächsten Jahr möchte ich gern eine Versuchssitzung mit dem Stadtrat dazu durchführen. Die nicht vor Ort Anwesenden müssen sich dann in den Sitzungsraum zuschalten und auch permanent sichtbar sein. In den kommenden 5 Jahren soll in der Richtung eine Weiterentwicklung der Sitzungsarbeit des Stadtrates stattfinden.

Herr Reuer:

Im Ortschaftsrat wird es in Zukunft öfters zu Patt-Situation kommen, da der Ortschaftsrat nur aus 8 Mitgliedern besteht. Anfragen von Anwohnern zur Tagesordnung werden zugelassen. Wenn jetzt Aussagen von nicht Anwesenden hier in den Raum gestellt werden, hält er das natürlich für fraglich.

Herr Seetge:

Das Ergebnis der Sitzung des Ortschaftsrates stand in der Zeitung.

Herr Kirste:

Die Mutmaßungen standen jedoch nicht in der Zeitung.

#### **4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Strube:

Bittet darum, den TOP 15 direkt nach dem TOP 12 zu behandeln, da dieser Punkt für die anwesenden Schüler interessant ist und die Schüler dann in Zukunft auf dem Markt sehen können, was der Stadtrat hier beschließt.

Herr Dr. Janitzky:

Die Schüler sollen eine normale Sitzung verfolgen und dann sollte die Reihenfolge auch beibehalten werden.

Herr Heinemann:

Bei der Aufstellung der Tagesordnung war nicht bekannt, dass Schüler vom FGO als Zuschauer anwesend sind. Wenn die Schüler auf Busse angewiesen sind, da sie nicht in Osterwieck wohnen, sollte darauf Rücksicht genommen werden.

Abstimmung zum Antrag von Herrn Strube zur Änderung der Tagesordnung:

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	26
Nein:	1
Enthaltung:	0

## **5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzungen vom 30.05.2024 und 01.07.2024**

---

Herr Kirste bittet um Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 30.05.2024.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	3

Herr Kirste bittet um Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 01.07.2024.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	1

## **6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse**

In der Sitzung vom 30.05.2024 wurden folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:

### **Beschluss 576-III-2024**

Der Stadtrat hat zum **29.02.2024** die Kameraden

Klaus Langejahn                      Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Rhoden

Alexander Kottwitz                    stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Rhoden

und zum **31.03.2023** die Kameraden

Reinhold Kahmann                    Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Götdeckenrode

Stephan Kahmann                    stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Götdeckenrode

Vincent Kaiser                        stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Hessen

aus ihren Funktionen abberufen.

Weiterhin hat der Stadtrat folgende Kameraden berufen:

### **Berufung zum 01.03.2024 für 2 Jahre**

Phillipp Schmidt zum Stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Rhoden

### **Berufung zum 01.04.2024 für 2 Jahre**

Doreen Ebert zur Stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Osterode a.F.

### **Berufung zum 01.03.2024 für 6 Jahre und in das Ehrenbeamtenverhältnis**

Alexander Kottwitz zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Rhoden

### **Berufung zum 01.04.2024 für 6 Jahre und in das Ehrenbeamtenverhältnis**

Stephan Kahmann zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Götdeckenrode

Karsten Krause zum Stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Götdeckenrode

Michael Lugauer zum Stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Wülperode

Pascal Lühr zum Stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Bühne

### **Beschluss 555-III-2024**

Der Stadtrat hat sich für die Änderung der Hauptsatzung ausgesprochen. Unabhängig von einer rechtlichen Notwendigkeit soll die bisherige Praxis der Bekanntmachung in den Aushangkästen vor Ort ggf. auch ohne Fristwahrung weitergeführt werden und die Ortsbürgermeister sollen einbezogen werden.

### **Beschluss 557-III-2024**

Der Stadtrat hat die Neufassung der Hundesteuersatzung beschlossen.

**Beschluss 577-III-2024**

Der Stadtrat hat die Satzung des Jugendbeirates der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschlossen.

**Beschluss 578-III-2024**

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck hat die Änderung der Entgeltregelung für die Nutzung des Festplatzes „Anger“ im Ortsteil Osterwieck beschlossen.

**Beschluss 579-III-2024**

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck hat die Annahme von Zuwendungen für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 beschlossen.

**Beschluss 588-III-2024**

Der Stadtrat hat den Spendenbericht 2023 beschlossen.

**Beschluss 566-III-2024**

Der Stadtrat hat den Bebauungsplan „Unter dem Vogelberge 2. Änderung“ für die Ortschaft Dardesheim die Satzung und Abwägung beschlossen.

**Beschluss 567-III-2024**

Der Stadtrat hat die öffentliche Auslegung des Planentwurfes Ergänzungssatzung „An der Ilse III“ für die Ortschaft Osterwieck beschlossen.

**Beschluss 582-III-2024**

Der Stadtrat hat die Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht nach § 149 für die Gesamtmaßnahme Osterwieck-Altstadt – Förderung von Lebendigen Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne für den Zeitraum 2020-2036 in Höhe von 22.435.000,00 Euro beschlossen

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss 565-III-2024**

Der Stadtrat hat der Veräußerung des Flurstücks 230 der Flur 1 in der Gemarkung Bühne zu einem Kaufpreis von insgesamt 90,00 Euro zugestimmt.

**Beschluss 573-III-2024**

Der Stadtrat hat der Veräußerung des Flurstücks 1895 der Flur 16 in der Gemarkung Osterwieck zu einem Kaufpreis von insgesamt 72,00 Euro zugestimmt.

**Beschluss 575-III-2024**

Der Stadtrat hat den Verkauf einer Teilfläche im Gewerbegebiet „Lüttgenröder Straße II“ abgelehnt.

**Beschluss 583-III-2024**

Der Stadtrat hat dem Kauf eines gebrauchten Einsatzleitwagen (ELW 1) für die Ortsfeuerwehr Osterode a. F. in Höhe von 60.000 € zugestimmt.

**Beschluss 585-III-2024**

Der Stadtrat hat der Vergabe des Auftrages für das Bauvorhaben Sanierung Ufermauer Mühlenilse 1. BA mit einer Auftragssumme in Höhe von 113.364,76 Euro zugestimmt.

**Beschluss 586-III-2024**

Der Stadtrat hat der Anpassung des Modernisierungsvertrages zwischen der Stadt Osterwieck und der Wohnungsgesellschaft Osterwieck mbH zugestimmt.

**Beschluss 587-III-2024**

Der Stadtrat hat der Vergabe der Leistung „Beschaffung von Interaktionsgeräten“ für die Grundschule Bühne“ mit einer Auftragssumme von netto 17.144 Euro zugestimmt.

**Beschluss 588-III-2024**

Der Stadtrat hat der Vergabe der Leistung „Montage und Beschaffung von Interaktionsgeräten“ für die Grundschule „Aue-Fallstein“ in Hessen mit einer Auftragssumme von netto 43.923,70 Euro zugestimmt.

**Beschluss 589-III-2024**

Der Stadtrat hat der Vergabe der Leistung „Montage und Beschaffung von Interaktionsgeräten – Tablets“ für die Grundschule „Sonnenklee“ in Osterwieck mit einer Auftragssumme von netto 23.108 Euro zugestimmt.

**Beschluss 590-III-2024**

Der Stadtrat hat der Vergabe der Leistung „Beschaffung von Interaktionsgeräten“ für die Grundschule „Sonnenklee“ in Osterwieck mit einer Auftragssumme von netto 20.150 Euro zugestimmt.

**Beschluss 591-III-2024**

Der Stadtrat hat den Auftrag für die Ersatzpflanzungen im Ortsteil Berßel zum Angebotspreis von 28.817,39 Euro erteilt.

In der Sitzung vom 01.07.2024 wurden folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:

**Beschluss 001-IV-2024**

Der Stadtrat hat die Wahl von Herrn Heimo Kirste zum Vorsitzenden des Stadtrates der Stadt Osterwieck bestätigt.

**Beschluss 002-IV-2024**

Der Stadtrat hat die Wahl des Ersten Stellvertreters Herrn Frank Meuche und des Zweiten Stellvertreters Herrn David Kawitzke bestätigt.

**Beschluss 003-IV-2024**

Der Stadtrat hat die Stadtratswahl am 09.06.2024 für gültig erklärt.

**Beschluss 004-IV-2024**

Der Stadtrat hat die Ortschaftsratswahlen vom 09.06.2024 für gültig erklärt.

**Beschluss 005-IV-2024**

Der Stadtrat hat der Geschäftsordnung zugestimmt.

**Beschluss 006-IV-2024**

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck hat der Vergabe der Ausschussvorsitze zugestimmt.

**Beschluss 007-IV-2024**

Der Stadtrat hat der Vergabe der Ausschusssitze zugestimmt.

**Beschluss 008-IV-2024**

Der Stadtrat entsendet in den Unterhaltungsverband „Großer Graben“ Herrn Hans Radtke als Vertreter und Herrn Lothar König als Stellvertreter.

**Beschluss 009-IV-2024**

Der Stadtrat entsendet in den Unterhaltungsverband „Ilse/Holtemme“ Herrn Martin Brasche als Vertreter und Herrn Fritz-Günter Braune als Stellvertreter.

**Beschluss 010-IV-2024**

Der Stadtrat entsendet in den TAZV „Vorharz“ die Herren Michael Strube, Rüdiger Seetge und Marco Krengel als Vertreter und die Herren Michael Körtge, Hans-Werner Goy und Frank Meuche als Stellvertreter.

**Beschluss 011-IV-2024**

Der Stadtrat hat Herrn Michael Strube als Stimmführer und Herrn Marco Krengel als stellvertretender Stimmführer im TAZV „Vorharz“ benannt.

**Beschluss 012-IV-2024**

Der Stadtrat hat die Herren Frank Meuche, Heimo Kirste und Matthias Alpert als Vertreter und die Herren Jürgen Seubert, Daniel Wüstemann und Malte Theuerkauf als Stellvertreter in den Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Osterwieck mbH benannt.

**Beschluss 013-IV-2024**

Der Stadtrat hat die Besetzung des Haupt- und Finanzausschusses wie folgt bestätigt:

Freie Fraktion	Malte Theuerkauf, Lothar König, Marc Krumpach, Jens Kiebjieß und David Kawitzke
8er Fraktion	Sascha Neuhäuser, Uwe Reuer und Bastian Hahmann
AFD Fraktion	Ingo Holzheuer und Lutz Barner

**Beschluss 014-IV-2024**

Der Stadtrat hat die Besetzung des Bau- und Vergabeausschusses wie folgt bestätigt:

Freie Fraktion	Michael Körtge, Hans-Werner Goy, Heimo Kirste, Michael Strube und Jens Kiebjieß
8er Fraktion	Denny Lüttgau, Dr. Hartmut Janitzky und



- Die Eröffnung der Hausarztpraxis von Frau Dr. Greulich fand am 09.08.2024 statt.
- Die Digitalisierung in den Grundschulen ist weitestgehend abgeschlossen.
- Der Umbau der Grundschule Hessen zum neuen Schuljahr wurde abgeschlossen.
- Das Schuljahr ist reibungslos angelaufen.
- Es gab einen Todesfall und deshalb einen weiteren Einsatz zur Tierrettung des Ordnungsamts in Rohrsheim.

### **8. Verpflichtung gewählter ehrenamtlicher Mitglieder des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung der Amtspflichten durch den Vorsitzenden des Stadtrates**

Herr Kirste verpflichtet Herrn Michael Strube sowie Frau Rita Jachade. (Nachrückerin für Herrn Alexander Räuscher der am 10.08.2024 sein Stadtratsmandat niedergelegt hat)

### **9. Aktenkundige Belehrung nach den §§ 32, 33,34 und 41 des KVG LSA**

Die aktenkundige Belehrung wird an die Verwaltung übergeben.

### **10. Beschlussvorlage 022-IV-2024**

#### **Entscheidung über die Gültigkeit der Wahlen der Ortsbürgermeister gemäß § 51 Abs. 1 KWG LSA**

Herr Kirste benennt die gewählten Ortsbürgermeister und ihre Stellvertreter.

Gewählt wurden am 02.07.2024:

#### **in der Ortschaft Berßel**

Herr Jürgen Seubert zum Ortsbürgermeister und  
Frau Heike Wiese zur stellvertretenden Ortsbürgermeisterin

#### **in der Ortschaft Bühne**

Herr Martin Brasche zum Ortsbürgermeister  
Herr Jens Wiegmann zum 1. stellvertretenden Ortsbürgermeister und  
Herr Marco Horstschäfer zum 2. stellvertretenden Ortsbürgermeister

#### **in der Ortschaft Osterode am Fallstein**

Herr Olaf Chrost zum Ortsbürgermeister und  
Herr Christian Neuhaus zum stellvertretenden Ortsbürgermeister

#### **in der Ortschaft Rhoden**

Herr David Kawitzke zum Ortsbürgermeister und  
Frau Lisa Helbing zur stellvertretenden Ortsbürgermeisterin

#### **in der Ortschaft Veltheim**

Herr Ronny Böhnstedt zum Ortsbürgermeister und  
Herr Ortwin Puff zum stellvertretenden Ortsbürgermeister

#### **in der Ortschaft Wülperode**

Herr Jörg-Andreas Altenburg zum Ortsbürgermeister und  
Frau Bettina Grünwald zur stellvertretenden Ortsbürgermeisterin

Gewählt wurden am 03.07.2024:

#### **in der Ortschaft Dardesheim**

Herr Ralf Voigt zum Ortsbürgermeister  
Herr Bodo Weinhold zum 1. stellvertretenden Ortsbürgermeister und  
Herr Heimo Kirste zum 2. stellvertretenden Ortsbürgermeister

#### **in der Ortschaft Hessen**

Herr Hans-Werner Goy zum Ortsbürgermeister und  
Herr Heiko Matz zum 1. stellvertretenden Ortsbürgermeister und

Frau Julia Bockwoldt  
**in der Ortschaft Osterwieck**

Herr Uwe Reuer  
 Herr Frank Meuche  
 Herr Matthias Alpert

zur 2. stellvertretenden Ortsbürgermeisterin

zum Ortsbürgermeister  
 zum 1. stellvertretenden Ortsbürgermeister und  
 zum 2. stellvertretenden Ortsbürgermeister

Gewählt wurden am 05.07.2024:

**in der Ortschaft Schauen**

Herr Denny Lüttgau  
 Frau Katja Willert

zum Ortsbürgermeister und  
 zur stellvertretenden Ortsbürgermeisterin

Gewählt wurden am 08.07.2024:

**in der Ortschaft Lüttgenrode**

Herr Eric Kiene  
 Herr Mario Sinast  
 Herr Daniel Wüstemann

zum Ortsbürgermeister  
 zum 1. stellvertretenden Ortsbürgermeister und  
 zum 2. stellvertretenden Ortsbürgermeister

**in der Ortschaft Zilly**

Herr Willi-Christian Fabian  
 Herr Patrick Klingert

zum Ortsbürgermeister  
 zum stellvertretenden Ortsbürgermeister

Gewählt wurden am 09.07.2024:

**in der Ortschaft Deersheim**

Frau Melanie Huchel  
 Herr Marc Krumpach  
 Herr Florian Schweimler

zur Ortsbürgermeisterin  
 zum 1. stellvertretenden Ortsbürgermeister und  
 zum 2. stellvertretenden Ortsbürgermeister

**in der Ortschaft Rohrsheim**

Herr Hans-Jörg Gifhorn  
 Herr Michael Körtge

zum Ortsbürgermeister und  
 zum stellvertretenden Ortsbürgermeister

Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Das Gremium erklärt die aufgeführten Ortsbürgermeisterwahlen für gültig.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

## **11. Berufung und Vereidigung der Ortsbürgermeister - Überreichung der Ernennungsurkunden**

Die gewählten Ortsbürgermeister werden vereidigt und erhalten ihre Ernennungsurkunde.

## **12. Beschlussvorlage 023-IV-2024**

### **Grundhafter Ausbau des Marktplatzes, Osterwieck Variantenvergleich**

Herr Kuhlmann führt umfangreich in den Sachverhalt ein.

Herr Kirste bittet um Diskussion:



Herr Kiebjieß:

Möchte zunächst vorwegschicken, dass er es ganz toll findet, dass so viele junge Gäste an der Sitzung teilnehmen und hofft, dass es mit Interesse wahrgenommen wird.

Zur Vorlage:

Es soll eine Entscheidung getroffen werden, die für Jahrzehnte Bestand hat. Aktuelle und zukünftige Bedürfnisse müssen dabei berücksichtigt werden. Auf die beantragten Fördermittel werden bereits Zinsen gezahlt, da sie noch nicht abgerufen worden sind. Die Varianten 2 und 3 sind noch im Rennen. Beide Varianten vereinbaren, dass der Marktplatz deutlich aufgewertet wird. Die Fläche für Fahrzeuge verkleinert sich deutlich. Wesentlicher Unterschied ist bei Variante 3 die große Fläche, die als „echter“ Marktplatz genutzt werden kann. Bei Variante 2 ist die Fahrbahn bei der Polizei deutlich mittiger. Es sollte bedacht werden, was in den nächsten Jahrzehnten auf dem Marktplatz möglich ist. Daher sollte eine Entscheidung für die Zukunft getroffen werden. Eventuell kann ein Wochenmarkt stattfinden. Es werden natürlich PKW-Stellplätze wegfallen, was auch ein nachvollziehbares Argument ist. Es gibt jedoch einen großen Parkplatz auf dem Hinkelmanschen Hof. Auf den eigenen Grundstücken (Höfen) können die Anwohner auch ihre Fahrzeuge abstellen. Zuletzt eine Bitte an die Ratsmitglieder: Bei der Abstimmung alle Möglichkeiten berücksichtigen, die eintreten könnten.

Herr Seetge:

Wird sich bei der Abstimmung enthalten. In der Kernstadt gibt es Straßen, die es nötiger haben, wobei das Projekt natürlich interessant ist aufgrund der hohen Förderung.

Herr Strube:

Ist zur Wahl angetreten, um sich für jüngere Bürger einzusetzen. Ist stark für Variante 3, da dies zu einer Entschleunigung des Verkehrs führt. Der Straßenverkehr wird enger, die Überquerungsbreiten für Kinder und Einwohner werden geringer.

Herr Neuhäuser:

War in der OSR-Sitzung anwesend und ist nicht zufrieden mit dem Ergebnis 3:3. Der Stadtrat muss sich an gültige Gesetze halten und daher muss der Entscheidungsvorschlag mit der Frage Ja oder Nein für einen Vorschlag lauten.

Der Ortschaftsrat ist nur beratend tätig. Auf der möglichen gastronomischen Freifläche kann ein Gastronom machen, was er will. Dafür müsste jedoch noch Wasser und Strom eingeplant werden. Die Schneeberäumung auf der Fläche müsste dann durch den Bauhof erfolgen. Darüber wurde noch nicht gesprochen. Es sollte einen klaren Ratsbeschluss geben, wo zukünftig der Markt stattfinden sollte. Er ist für Variante 2. In den letzten 20 Jahren gab es eine deutliche Rückentwicklung bei der Bevölkerungszahl. Werden denn diese zusätzlichen Sicherheiten (geringere Überquerungsbreiten) aus Variante 3 benötigt? Wie viele Unfälle gab es an der Stelle in den letzten Jahren?

Herr Heinemann antwortet:

Es gibt in der Einheitsgemeinde nicht einen einzigen Unfallschwerpunkt.

Zum Entscheidungsvorschlag gab es den Wunsch, dass der Stadtrat mit Ja oder Nein abstimmt. Geplant war ein Anschluss an das Votum des Ortschaftsrates. Es sollte nur über eine Variante abgestimmt werden.

Herr Reuer:

Wenn wir heute keine Entscheidung treffen, wird der Markt weiterhin so aussehen. Die Straßen und Versorgungsleitungen in den anliegenden Straßen sind alle bereits erneuert worden. Der Stephanikirchhof kann auch erst nach dem Ausbau ordentlich mit Strom versorgt werden. Die Bitte: Heute eine Entscheidung zu treffen.

Dr. Janitzky:

Die Entscheidung sollte für Variante 2 fallen. In den ganzen Beratungen bis Mai dieses Jahres wurde immer nur die Variante 2 diskutiert und verbessert. Im Mai kam dann plötzlich die Forderung nach einer größeren Freifläche. Seit ungefähr 4 Monaten wird über die Variante 3 gesprochen. Die Variante 2 wurde über zwei Jahre diskutiert. Die hat Befürworter und auch Gegner gefunden.

Um 20:15 Uhr verlassen die Schüler des Fallsteingymnasiums den Sitzungssaal.

Herr Krengel:

Hat sich intensiv mit der Materie beschäftigt. Die richtige Entscheidung soll getroffen werden. Dabei müssen die Richtlinien für Stadtstraßen beachtet werden. Variante 1 und 2 erfüllen diese Richtlinie in Bezug auf die Breite der Fußwege. Bei Variante 2 ist der Pflegeaufwand für die Anwohner geringer. Die Variante 3 birgt ein Problem. Die Linienführung der Straße. Es birgt ein Unfallrisiko. Es ist nicht so flüssig wie Variante 2. Vor der Polizei werden die Schleppkurven nicht eingehalten. Große Fahrzeuge fahren dann evtl. über den Bordstein. Der Radius der Einmündung in die Schulzenstraße ist dann zu gering. Eine Beschädigung von Fahrzeugen droht daher. Er ist für Variante 2.

Herr Kiebjieß:

Alle Varianten wurden vom Planungsbüro Damer & Partner ausgearbeitet. Dieses arbeitet seit Jahren in und für die Stadt. Alle Varianten entsprechen dem geltenden Regelwerk. Es ist unangemessen, dem Planungsbüro Fehlplanungen zu unterstellen.

Die Regelwerke müssen selbstverständlich eingehalten werden. Bei Bestandsstraßen darf davon abgewichen werden. In der Tralle sind die Fußwege auch schmaler. Am Busbahnhof ist die Kreuzung unübersichtlich. Aber dennoch ist dort kein Unfallschwerpunkt. Schon seit vielen Jahren ist es dort zu keinem Unfall gekommen. Man sollte sich nicht von der Linienführung leiten lassen. Im wirklichen Leben sehen wir den Marktplatz nicht aus der Vogelperspektive, sondern als Fußgänger oder Fahrradfahrer.

Die Variante 2 bietet keine große nutzbare Fläche. Märkte sollen auf dem Stephanikirchplatz stattfinden, wie z.B. der Weihnachtsmarkt. Für Wochenmärkte gibt eine Sondernutzungssatzung. Der Markt lässt daher die Sondernutzung zu. Die Variante 3 kam kurzfristig dazu. Viele Jahre wurde über die Variante 2 gesprochen. Öffentlichkeitsarbeit gab es nur über die Volksstimme. Die Mehrheit der Einwohner liest jedoch keine Zeitung. Vor Ort im Mai konnte man sehen, wie es aussehen könnte. Viele Bürger wurden dadurch angesprochen. Die Leute haben gemerkt, wie man aktiv mitgestalten kann. Ein Unterschied zwischen Variante 1 und 2 ist kaum vorhanden. Die Entscheidung sollte daher nur zwischen den Varianten 2 und 3 fallen. Die Vorstellung erfolgte erst kürzlich im Bauausschuss, da zwischen Mai und heute die Wahlen und die Ferien lagen.

Herr Theuerkauf:

Ihn ärgert, dass wir hier eine Diskussion führen von Verfechtern der Variante 2. Eine Pro-Argumentation sollte geführt werden. Die Variante 2 soll nicht schlechtgeredet werden. Die Variante 3 bietet mehr Möglichkeiten und lässt einen Marktplatz erahnen. In anderen Städten bestehen die Marktplätze nicht aus Straßen, sondern das sind verkehrsberuhigte Bereiche mit Sitzmöglichkeiten. Der Marktplatz ist kein Parkplatz. Es gibt viele Anwohner, die aus Bequemlichkeit an der Straße parken. Der Parkplatz Hinkelmansche Hof ist ab 17 Uhr fast leer. Hinterhöfe werden nicht beparkt, obwohl die Möglichkeit besteht. Der Sicherheitsaspekt in Variante 3 ist viel höher, da der Markt auch als Schulweg der Kinder zum Sonnenklee dient.

Herr Neuhäuser:

Die Freifläche vor dem Museum gehört der Stadt. Wie können daher bestimmen, wie sie genutzt wird.

Herr Meuche:

Die Platten im Gehweg sind zu schmal für einen Rollstuhl, was ein Argument für Variante 3 ist. Wir wissen nicht, was sicherer ist. Die Variante 2 ist so ähnlich, wie der derzeitige Stand ist. Er plädiert für Variante 2. Er möchte für die Bürger am Markt etwas tun.

Herr Strube:

Durch die Gespräche, die durch ihn geführt wurden, kann er sagen, dass Eltern und Schüler die Variante 3 bevorzugen.

Herr Reuer:

Damer & Partner ist ein super Büro, die alle 3 Entwürfe erstellt haben. Er hat bei Herrn Damer angefragt, für welche Variante dieser sich aussprechen würde. Ergebnis: Variante 2. Bei der Begehung im Mai gab es keine Abstimmung der Anwohner. Diese haben nur zugehört. Der Marktplatz könnte auch komplett fahrzeugfrei werden, diese Möglichkeit sollte aber nicht auch noch geplant werden. Wir sind jetzt schon im Verzug.

Dr. Janitzky:

Viele Bürger wünschen sich die Variante 3? Wo sind diese Bürger? 3 Einwohner sind anwesend. Das Argument, mit wem Herr Strube gesprochen hat, kann hier nicht gelten. Es kann nicht akzeptiert werden, hier als Sprecher für eine scheinbare Mehrheit der Bevölkerung aufzutreten.

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Kawitzke:

Ende der Diskussion, weil wir vom Thema abkommen.

Herr Reuer:

Er ist dagegen, weil es um eine Sache geht, die gut überlegt werden soll und es muss alles untereinander ausgetauscht werden, was zu einer Entscheidung führt.

Herr Seetge:

Wir kommen vom Sachthema ab.

Abstimmung zum Antrag von Herrn Kawitzke:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	13
Enthaltung:	1

Der Geschäftsordnungsantrag wurde abgelehnt, die Diskussion wird fortgeführt.

Herr Heinemann:

Wir haben vorhin Herrn Lattke gehört. Wir sollen bitte fair zueinander sein und niemanden persönlich verletzen. Die Maßnahme ist im Rahmenplan „Lebendige Zentren“ mit aufgenommen. Wir haben die Maßnahmen Tralle und Mittelstraße vor 6-7 Jahren durch das Gremium gebracht. Wir können im Rahmenplan nur im Geltungsbereich der Altstadtsatzung agieren. Der Stephanikirchshof wurde gebaut, um dort den Weihnachtsmarkt abzuhalten. Die Variante 3 eröffnet an mehreren Standorten die Möglichkeit ein Café, Biergarten etc. zu eröffnen. Durch das Harzfest kann eine gesteigerte Anzahl an Besuchern verzeichnet werden. Ein Gastronom kann sich im Museum ansiedeln. Variante 3 könnte das umsetzen.

Herr Strube:

Zum Termin am 14.05.2024 gab es eine starke Bürgerbeteiligung. Das Ergebnis war die Planung einer weiteren Variante.

Herr Kiebjieß:

Thema Sicherheit: Wenn die Geschwindigkeit niedriger ist, ist auch das Unfallrisiko niedriger. In der gesamten Altstadt gilt Tempo 30. Bei Variante 3 mit Bogen/Gegenbogen, wird langsamer gefahren.

Schlussfazit: Variante 2 ist gut, Variante 3 ist besser. Sie ermöglicht eine weitere Nutzung, die üblich für einen Marktplatz ist. Feste sollen weiter auf dem Kirchhof gefeiert werden. Der Marktplatz kann auch ohne Borde gestaltet werden. Diese Debatte hilft uns nicht weiter. Wir brauchen eine Entscheidung.

Herr Lüttgau:

Thema wurde in der 8er Fraktion besprochen und sich auch ein Urteil gebildet. Es ist hier eine Bauchentscheidung, es gibt viele Argumente. Er will nicht auf einem Marktplatz sitzen, wo ständig Autos langfahren. Vielleicht mal kurz zum Ausruhen, aber nicht zum Kaffee trinken. Die 8er Fraktion hat einen Standpunkt. Es wird nicht weniger Verkehr geben, nur weil der Marktplatz etwas größer ist. Ihm persönlich ist die Entscheidung egal, da er außerhalb wohnt.

Herr Theuerkauf:

Spricht sich nochmals für das Zusammentragen von Pro-Argumenten bei einem vernünftigen Meinungsaustausch aus. Die Variante 3 bietet mehr Möglichkeiten für Gastronomie und Wochenmarkt. Das sind allerdings Wunschgedanken. Die Variante 3 sieht optisch eher wie ein Marktplatz aus. Vielleicht könnten Tafeln aufgestellt werden, die auf touristische Ziele in der Einheitsgemeinde hinweisen. Ein typischer Marktplatz verfügt auch über Bänke und vielleicht einen Brunnen/Wasserspielplatz.

Herr Reuer:

Da der Ortschaftsrat lediglich 8 Mitglieder hat, wird es immer mal wieder zu Patt-Situationen kommen. Er schlägt vor, dass die 10 Osterwiecker Stadtratsmitglieder mal probeweise abstimmen könnten.

Herr Kirste fasst zusammen:

In der Zeitung wird stehen, dass die Dörfer über die Gestaltung des Marktplatzes von Osterwieck entschieden haben. Es gibt für alle Varianten pro und kontra Argumente.

Herr Kirste schlägt vor:

Es muss ein Stimmungsbild abgeholt werden, da der Entscheidungsvorschlag noch ergänzt geändert werden muss.

Die Variante 1 ist raus. Dies wurde mit Kopfnicken der Stadtratsmitglieder bestätigt.

Variante 2:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	16
Enthaltung:	0

Variante 3:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15
Nein:	12
Enthaltung:	0

Änderungsantrag Herr Heinemann:

Das Gremium beschließt den grundhaften Ausbau des Marktes in der Variante 3.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	9
Enthaltung:	0

Herr Reuer stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung in der Sache.

Herr Neuhäuser:  
Die Situation ist schwierig, wir wissen nicht, was kommt.

Herr Wüstemann:  
Vom Bauausschuss wurde die Vorlage an den Ortschaftsrat zur Entscheidung verwiesen.

Herr Kirste erklärt für die neuen Stadtratsmitglieder den Hintergrund einer namentlichen Abstimmung.

Änderungsantrag Herr Reuer auf namentliche Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	22
Enthaltung:	0

Herr Kiebjieß:  
Möchte drei Änderungsanträge zum jetzigen Entscheidungsvorschlag Variante 3 stellen. Es geht um folgende Aspekte. Am Markt sollten mehrere Bäume (mindestens 2) gepflanzt werden, auf der Aufenthaltsfläche sollen Energiepoller zur Strom- und Wasserversorgung installiert werden und alle durchgehenden Versorgungsleitungen sollten unter der Fahrbahn verlegt werden, um weitere Baumpflanzungen in der Zukunft zu ermöglichen.

Herr Reuer:  
Im Bauausschuss wurden die Varianten 2 und 3 diskutiert. Es soll jetzt keine Erweiterung oder neue Planung erfolgen. Wenn 3 jetzt beschlossen wird, muss es auch so gebaut werden.

Herr Kirste stellt klar, dass es sich bei den Anträgen von Herrn Kiebjieß lediglich um Ergänzungen zum Entscheidungsvorschlag handelt.

Herr Neuhäuser:  
Bei Baumpflanzungen sollten Kugelrobinien gepflanzt werden.

Herr Dr. Janitzky:

Für die Varianten 2 und 3 gibt es genug Pro- und Kontraargumente. Bei der Variante 3 müssen die meisten vorhandenen Bäume gefällt werden.

Herr Kirste:

Weist darauf hin, dass es zu Kostensteigerungen kommen kann, wenn die Leitungen umgeplant werden müssen.

Herr Heinemann:

Erteilt den Hinweis, dass Kugelrobinien zu den pflegeaufwändigsten Bäumen gehört. Der Bauhof ist jetzt schon an der Grenze des Leistbaren. Bei Baumpflanzungen sollten daher pflegearme Bäume gewählt werden.

Herr Reuer:

Regt an, dass Thema Baumpflanzungen an den Ortschaftsrat zu verweisen.

Herr Kirste fasst zusammen, dass es zum Entscheidungsvorschlag 3 Ergänzungsanträge gibt.

Abstimmung zum Ergänzungsantrag, dass mindestens 2 Bäume, vorzugsweise Robinien gepflanzt werden:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	16
Nein:	8
Enthaltung:	3

Abstimmung zum Ergänzungsantrag, dass auf der Freifläche ein Energiepoller installiert wird:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	23
Nein:	3
Enthaltung:	1

Abstimmung zum Ergänzungsantrag, dass alle durchgehenden Versorgungsleitungen unter der Fahrbahn verlegt werden:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	16
Nein:	7
Enthaltung:	4

Herr Kirste bittet nunmehr um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

**Entscheidungsvorschlag**

Das Gremium beschließt den grundhaften Ausbau des Marktes – Variante...3.....

Weiterhin sind mindestens 2 Bäume, vorzugsweise Robinien, zu pflanzen.

Auf der Freifläche wird ein Energiepoller zur Strom- und Wasserversorgung installiert.

Alle durchgehenden Versorgungsleitungen werden unter der Fahrbahn verlegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	12
Enthaltung:	2

**13. Beschlussvorlage 027-IV-2024**  
**Ermittlung der Ausschusssitze der Fraktionen**

Herr Kirste informiert über die neue Sitzverteilung.  
Danach erhalten:

**für den Haupt- und Finanzausschuss**

die	<u>Freie Fraktion</u>	<u>5</u>	Sitze
die	<u>8er Fraktion</u>	<u>3</u>	Sitze
die	<u>AfD Fraktion</u>	<u>2</u>	Sitze

**für den Bau- und Vergabeausschuss**

die	<u>Freie Fraktion</u>	<u>6</u>	Sitze
die	<u>8er Fraktion</u>	<u>4</u>	Sitze (+1)
die	<u>AfD Fraktion</u>	<u>1</u>	Sitz (-1)

**für den Ausschuss für Bildung, Soziales, Jugend und Sport**

die	<u>Freie Fraktion</u>	<u>4</u>	Sitze
die	<u>8er Fraktion</u>	<u>2</u>	Sitze
die	<u>AfD Fraktion</u>	<u>1</u>	Sitz

**für den Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Umwelt**

die	<u>Freie Fraktion</u>	<u>4</u>	Sitze
die	<u>8er Fraktion</u>	<u>2</u>	Sitze
die	<u>AfD Fraktion</u>	<u>1</u>	Sitz

**Sachkundige Einwohner**

die	<u>Freie Fraktion</u>	<u>2</u>	Sitze (- 1)
die	<u>8er Fraktion</u>	<u>2</u>	Sitze (+1)
die	<u>AfD Fraktion</u>	<u>1</u>	Sitz

Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

**Entscheidungsvorschlag**

Das Gremium stimmt

1. der Aufhebung des Beschlusses 7-IV-2024 vom 01.07.2024 zu.
2. der Vergabe der Ausschusssitze zu.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

**14. Beschlussvorlage 028-IV-2024**  
**Bestätigung der Besetzung des Bau- und Vergabeausschusses**

Herr Kirste informiert über die neue Sitzverteilung im Bau- und Vergabeausschuss.





2. Das Gremium beschließt, die Auslegung zu dem vorliegenden Entwurf der Ergänzungssatzung gemäß § 3 II BauGB für die Beteiligung der Öffentlichkeit und gemäß § 4 II BauGB für die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	1

**16. Beschlussvorlage 018-IV-2024**

**Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2013**

Frau Reilein führt in die Vorlage ein.

Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Das Gremium stimmt dem Jahresabschluss 2013 und der Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2013 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	1

**17. Beschlussvorlage 024-IV-2024**

**Entsendung der Vertreter der Stadt Osterwieck für die Wahl der Verbandsgruppen des Unterhaltungsverbandes (UHV) "Ilse/Holtemme"**

Herr Heinemann erläutert den Sachverhalt und bittet um Diskussion.

1. Vertreter der Einheitsgemeinde in die Mitgliederversammlung (Bürgermeister oder Beauftragter mit Vollmacht)

**Heinemann, Dirk / Bürgermeister**

2. Verbandsausschuss

Ausschussmitglied

**Brasche, Martin**

Persönlicher Stellvertreter  
des Ausschussmitgliedes

**Braune, Fritz-Günter**

3. Vorstand

Vorstandsmitglied

**Heinemann, Dirk**

4. Vorschläge für 3 Schaubeauftragte (eigener Schaubezirk)  
Hinweis: davon mind. Ein praktizierender Landwirt

**Schmidt, Wilfried**

Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

#### Entscheidungsvorschlag

Das Gremium entsendet die o. g. Personen als Kandidatenvorschläge für die Wahl der Verbandsgremien des UHV "Ilse/Holtemme.

#### Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

### 18. Anfragen und Anregungen der Stadträte

Herr Seetge:

Der Jahresabschluss für das Jahr 2013 wurde vorhin bestätigt. Er geht daher von viel Arbeit, die für die Abschlüsse der Folgejahre nötig ist, aus. Er bittet daher darum, Frau Reilein bei den kommenden Wahlen nicht mehr als Wahlleiterin einzusetzen.

Weiterhin fragt er, warum das Thema QM für die Kita`s im nicht öffentlichen Teil der Sitzung verhandelt wird.

Herr Heinemann antwortet:

Bei der Vorlage QM handelt es sich um eine Vergabe, die im nicht öffentlichen Teil behandelt werden muss und die Bitte zum Einsatz von Frau Reilein nimmt er zur Kenntnis.

Herr Kruse:

Straßensanierung der L500 aus Richtung Hornburg. Es gab keine Information darüber. Viele PKW mussten umdrehen. Wann hat die Stadt die Information bekommen und warum wurden diese nicht weitergegeben.

Herr Heinemann antwortet, dass wir die Information zur gleichen Zeit, wie Herr Kruse bekommen haben.

In der Aue am Hessendamm liegt noch sehr viel Totholz vom letzten Hochwasser. Wann kann die Beräumung stattfinden?

Wie ist der Stand bezüglich der Pappeln am Sportplatz?

Herr Heinemann:

Derzeit ist keine Auskunft möglich, da das Ordnungsamt nicht anwesend ist. Aber im Raum befinden sich Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren. Traut ihr euch das zu?

Herr Böhnstedt:

Nein. Die Pappeln sind über 25 Jahre alt und komplett hohl. Eine Firma muss dafür beauftragt werden. Die Agrargenossenschaft Hessen hat sich auch schon darüber aufgeregt, dass Äste auf die Maschinen fallen. Wir müssen jetzt mal tätig werden.

Herr Eisemann ergänzt, dass im gesamten Gebiet der EHG 500-600 Pappeln stehen, die wir auch fällen dürfen. Die Kosten sind teilweise 4-stellig pro Baum. Von Frau Kohlmeister weiß er, dass es Listen bzw. Abfolgen nach Priorität gibt, die abgearbeitet werden.

Herr Kiebjieß:

Ein Bestandteil der Genehmigung des Fällens vom Landkreis beinhaltet immer Neupflanzungen. Stehen Haushaltsmittel zur Verfügung. Ist das gewährleistet das Ersatzpflanzungen erfolgen werden?

Herr Heinemann:

Der Haushaltsansatz in diesem Jahr ist für Fällungen nahezu ausgeschöpft. Für Neupflanzungen kommen wir auf. Aber nicht in diesem Jahr.

Herr Lüttgau:

Spricht die Leerstandssteuer an. Wird das weiterverfolgt?

Herr Heinemann:

Ist dagegen, die Leerstandssteuer weiter zu verfolgen. Die Beispielsstadt Raeren, welche Herr Lüttgau angeführt hatte liegt in Belgien. Das Rechtssystem dort ist nicht mit unserem vergleichbar. Die Steuer passt nicht zu unserer Stadt. Der Verwaltungsaufwand ist zu groß im Verhältnis zu den möglichen Erträgen.

Herr Lüttgau:

Wie ist die Meinung der übrigen Ratsmitglieder?

Herr Kirste:

Jedes Ratsmitglied kann einen Antrag stellen, wenn dieser eine Mehrheit findet, muss die Verwaltung handeln.

Herr Heinemann ergänzt:

Belgien hat 300 Einwohner pro  $\text{Km}^2$ , Osterwieck hat 54 Einwohner pro  $\text{Km}^2$ , Belgien hat damit das 6-fache an Einwohnern pro  $\text{km}^2$ . In unserer Stadt gibt es keine Möglichkeit ohne weiteres Personal diese Steuer zu erheben. Wir müssen für den Steuervollzug auch selbst sorgen. In Osterwieck gibt es ca. 72 Leerstände. Weiterhin ist die Umgehung der Steuer ganz einfach. Würden wir die Steuer einnehmen reden wir von Einnahmen in Höhe von ca. 50.000,00 € pro Jahr. Wir müssten mehr Geld investieren, als eingenommen werden könnte.

Die Wohnungsgesellschaft würde auch dazu gehören und diese wäre dann auch steuerpflichtig mit ihren Wohnungen.

Herr Kirste:

Wirft weist auf den Begriff Modernisierungsgebot nach Baugesetzbuch hin, dies hat eine ähnliche Wirkung.

Herr Theuerkauf:

Verständnisfrage: Rechenbeispiel 100 Wohnungen mal 500,00 € pro Monat, wären 600.000,00 € Einnahmen.

Herr Heinemann ergänzt:

Eine Monatsmiete als Jahressteuer, daher 100 Wohnungen á 500,00 € pro Jahr entspricht ca. 50.000,00 €

Herr Goy:

Das Trinkwasserbecken in Hessen hat keine Funktion mehr, soll von TAZV zurückgebaut werden. Kann das Becken nicht erhalten werden, z.B. als Löschwasserzisterne für alle Notfälle?

Herr Heinemann:

Bittet die Vertreter beim TAZV das Thema bei der nächsten Mitgliederversammlung anzusprechen. Wenn es noch nutzbar ist, dann soll es für Löschwasser weiter genutzt werden. Wenn der Hochbehälter saniert werden muss, und der TAZV sich davor scheut, kann seitens der Stadt auch evtl. etwas dazugegeben werden.

Herr Goy:

Der Zu- und Ablauf wird gekappt. Kann Behälter als Zisterne genutzt werden?

Herr Chrost antwortet:

Der Behälter ist nicht mehr trinkwassergeeignet, derzeit wird das Wassernetz in Hessen überprüft. Für die Löschwasserversorgung werden insgesamt 3-4 Zisternen benötigt.

Herr Goy:

Die neue Zisterne hat keine Funktion. Die Pumpen können nicht angeschlossen werden.

Herr Chrost antwortet:

Das Problem ist bekannt. Zeitnah wird ein erneuter Saugversuch gestartet. Es handelt sich um das gleiche Phänomen wie im OT Sonnenburg. An einer Lösung wird jedoch mit Hochdruck gearbeitet.

### **19. Schließung des öffentlichen Teils**

Herr Kirste schließt um 21:47 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Kirste  
Vorsitzender des  
Stadtrates



Görlitz  
Protokollführung

## ANWESENHEITSLISTE

über die Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, dem 22.08.2024 um 19:00 Uhr  
im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck

Lfd. Nr.	N a m e	U n t e r s c h r i f t
----------	---------	-------------------------

### Mitglieder

01	Matthias Alpert	✓
02	Lutz Barner	✓
03	Ute Barner	✓
04	Hans-Werner Goy	✓
05	Bastian Hahmann	
06	Dirk Heinemann	✓
07	Ingo Holzheuer	✓
08	Rita Jachade	✓
09	Dr. Hartmut Janitzky	✓
10	David Kawitzke	✓
11	Jens Kiebjieß	✓
12	Eric Kiene	✓
13	Heimo Kirste	✓
14	Lothar König	✓
15	Michael Körtge	✓
16	Marco Krenge	✓
17	Marc Krumpach	✓
18	Tobias Kruse	✓
19	Denny Lüttgau	✓
20	Julia Mennigke	✓
21	Frank Meuche	✓
22	Sascha Neuhäuser	✓
23	Uwe Reuer	✓
24	Rüdiger Seetge	✓
25	Jürgen Seubert	✓
26	Michael Strube	✓
27	Malte Theuerkauf	✓
28	Daniel Wüstemann	✓

### Ortsbürgermeister

29	Jörg-Andreas Altenburg	
30	Ronny Böhnstedt	✓
31	Martin Brasche	✓
32	Olaf Chrost	✓
33	Willi-Christian Fabian	✓
34	Hans-Jörg Gifhorn	
35	Melanie Huchel	✓
36	Ralf Voigt	

### Protokollführer

37	Christina Görlitz	✓
----	-------------------	---

### von der Verwaltung

38	Peter Eisemann	✓
39	Melanie Kohlmeister	
40	Kristin Reilein	✓
41	Detlef Schönfeld	

Lutz Kuhlmann

✓

An den Vorsitzenden des Stadtrates  
der Stadt Osterwieck

Osterwieck, 19.08.2024

**Anzeige der Änderung einer Fraktion zur Sitzung des Stadtrates am 22.08.2024**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die hier unterzeichnenden Mitglieder des gewählten Stadtrates der Stadt Osterwieck:

Name/Vorname	Partei/WG
<u>Bastian Hahmann</u>	<u>CDU</u>
<u>Dr. Hartmut Janitzky</u>	<u>CDU</u>
<u>Rita Jachade</u>	<u>CDU</u>
<u>Marco Krenge</u>	<u>CDU</u>
<u>Denny Lüttgau</u>	<u>CDU</u>
<u>Frank Meuche</u>	<u>IGO</u>
<u>Sascha Neuhäuser</u>	<u>SPD</u>
<u>Uwe Reuer</u>	<u>CDU</u>
<u>Jürgen Seubert</u>	<u>WG Berßel</u>

zeigen die Änderung einer Fraktion an.

Die Fraktion führt die Bezeichnung: 9er-Fraktion

Bisherige Bezeichnung: 8er-Fraktion

Zum Fraktionsvorsitzenden wurde Sascha Neuhäuser und zum  
stellvertretenden  
Fraktionsvorsitzenden Uwe Reuer gewählt.



Fraktionsvorsitzender